
Presseinformation Nr. 243

4. März 2009

HOYER:
Bund muss bei der Rettung des Archivguts in Köln helfen

BERLIN. Zum drohenden Verlust des Archivguts im Kölner Stadtarchiv erklärt der stellvertretende Vorsitzende der FDP-Bundestagsfraktion Werner HOYER:

Der Verlust der im Stadtarchiv gelagerten Dokumente ist von nationaler und europäischer Dimension. Es droht eine Katastrophe nationalen Ausmaßes, allenfalls vergleichbar mit dem Brand der Weimarer Anna Amalia Bibliothek. Denn zu den Kölner Beständen gehören nicht nur Dokumente aus tausend Jahren Stadt- und Regionalgeschichte. Das Stadtarchiv ist als eines der zentralen Archive zur Geschichte der deutschen Hanse und aufgrund der Nachlässe von Böll, Wallraf, Offenbach, Reichskanzler Marx und vielen anderen von nationaler Bedeutung für die historische Forschung.

Unter den Trümmern des Stadtarchivs liegt jetzt ein wesentlicher Teil deutschen und europäischen Kulturguts begraben. Ein Totalverlust der Bestände und damit der Erinnerungen aus mehreren Jahrhunderten wäre für die historische Forschung eine unermessliche Katastrophe.

Ich sehe deshalb auch den Bund in der Verantwortung, sich schon frühzeitig an der Sicherung und teilweise hoffentlich möglichen Wiederherstellung des Archivguts zu beteiligen. Der Bundesinnenminister und der Kulturstaatsminister im Kanzleramt sind aufgerufen, durch die unverzügliche Nutzung der für Kultur bestimmten Mittel des Konjunkturpaketes II die notwendigen Hilfen bereit zu stellen.

Verantwortlich:
**DR. CHRISTOPH
STEEGMANS**

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de